

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	6	v. 6 bis 1 $\frac{1}{2}$ U.	Rosenfarbig ausgebreitet.	heiter 1	Mittags und Nachts trüb 2
—	16	v. 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ U.	Schön orang.	schön 2	Mittags trüb-1
—	25	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ U.	Mit blassen Streifen.	schön 1	Mittags trüb 1, Abends Nebel 2
Abendröthen.	5	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Hochroth und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf heiter 1
—	15	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Mit Rosenrothem Segmente.	heiter 1	Früh darauf schön 2
—	24	—	Schön orang.	heiter 2	Früh darauf schön 1
Sturm.	26	Früh bis Mitternacht,	Kam größtentheils von Südwest, erreichte jedoch nicht ganz den III. Grad.	Regen 2	Die Magnethadel nahm in ihrer westl. Abweichung um 1 $\frac{1}{2}$ ° ab, in ihrer Neigung um 45' zu.

NACHRICHTEN. In und bey Stockholm war die Witterung so gelinde, daß der in der Stadt auf den Dächern häufig gefammelte und gefrorne Schnee mit solcher Heftigkeit niederfiel, daß auf verschiedenen Stellen die Fenster der vorüberstehenden Häuser zer schlagen und einige Personen schwer verletzt worden sind. — In der Gegend von Ulm wurden vier Schwäne im Freyen gefehen. — Die Elbe war voll vom Treibeis, daher die Schiffe weder nach Hamburg kommen, noch von dort abgehen konnten; mehrere von Hamburg abgegangene Schiffe wurden gezwungen, am Strande zu holen, und einige sind in Glückstadt eingelaufen. — In den letzten Tagen verursachte der Sturm an den Küsten von Haag sehr vielen Schaden. — An Englands nördlichen Küsten haben über 300 Fahrzeuge Schiffbruch gelitten, und mehrere sind mit Mann und Maus zu Grunde gegangen. In die Themse sind etliche zwanzig Schiffe eingelaufen, welche Masten und Takelwerk verloren hatten. Von Havre bis Dünkirchen haben 60 Fahrzeuge gestrandet, ohne diejenigen zu rechnen, die in freier See versanken, und deren Trümmer an die Küsten getrieben worden. — In der Nacht vom 13. auf den 14. brachte ein Sturm aus Süden Regenströme über den Vesuv; das Feuer aber des Vesuvs brannte unter diesen Wasserfluthen nur desto stärker. Am 20. erfolgte ein neuer Lava-Erguß. Die geschmolzenen Stoffe flossen so schnell, daß sie in weniger als einer Stunde 600 Klafter zurücklegten. Am 27. schleuderte der Vesuv brennende Stoffe und große Steine eine Meile weit. Ein neuer Lavaström ergoß sich über dem Alten in mehreren Aesten. Der brennende Strom glich auch noch beym hellen Vollmonde einem 1000 Klafter langen roth glühenden eisernen Pfeile, der aus den Wolken in schiefer Richtung nach der Erde zielte.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 5. erschienen 2 länglichte Flecken von mittlerer Größe nahe nebeneinander, welche vom östlichen Sonnenrande 10',5, und vom südlichen 14',56" entfernt waren; um 1',42" westlicher standen 5 kleine Flecken in der Form eines Bogens, welche sich am 8. in eine Gruppe mit noch 6 andern kleinen Flecken vermehrt veränderten, unter welchen noch ein großer Flecken stand, welcher 10',51" vom westlichen und 15',52" vom südlichen Sonnenrande entfernt war. Den 12. war ein sonderbarer Flecken von wohlbegrenzten Kreisrunden Gestalt mit kreisrunder Atmosphäre und orangegelben Farbe zu sehen, dessen scheinbare Größe beinahe zweymal dem scheinbaren Durchmesser des Mercurus gleich kam; zu Mittags 12 Uhr stand dieser Flecken 11',20" vom östlichen und 14',17" vom südlichen Sonnenrande entfernt, und um 4 Uhr 23" Abends war er nicht mehr zu sehen. Diese Erscheinung verrieth mehr den Vorübergang eines planetarischen Himmelskörpers, dessen Bahn von der des Mercurus eingeschlossen wird, als das Daseyn eines Sonnenfleckens. Den 16. stand eine große Untiefe mit beynahe kreisrunder Oeffnung 11',42" vom südlichen, 15',3" vom östlichen Sonnenrande entfernt.